



## Biografie

 **Chouchane Siranossian**  
Moderne Violine & Barockvioline

Die französische Geigerin Chouchane Siranossian zählt zu den interessantesten Talenten ihrer Generation und hat sich sowohl in Kreisen der Barockmusik als auch in der Neuen Musik einen Namen gemacht. Ihre Forschungen in historisch informierter Aufführungspraxis bis hin zur Musik der Moderne, gepaart mit ihrer stupenden Virtuosität, eröffnen den Raum für eine neue Dimension der Interpretation ihres umfassenden Repertoires.

Sie studierte bei Tibor Varga, Pavel Vernikov, Zakhar Bron und Reinhard Goebel und ist eine gefragte Solistin und Konzertmeisterin. Sie spielte u.a. mit der Staatskapelle Dresden, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Budapest Festival Orchestra, dem Concerto Köln, der Hofkapelle München und Anima Eterna. Derzeit ist sie Konzertmeisterin der Capella Augustina und des Ensembles Esperanza.

Sie konzertierte sowohl mit Musikern wie Bertrand Chamayou, Philippe Bianconi, Michel Béroff, Daniel Ottensamer und Thomas Demenga als auch mit Persönlichkeiten der Historischen Aufführungspraxis wie Jos van Immerseel, Reinhard Goebel, Marc Minkowski, Christoph Prégardien, Andreas Spring, Dorothee Oberlinger, Alexis Kossenko, Christophe Coin, Rudolf Lutz, Valer Barna-Sabadus, Rüdiger Lotter, Roy Goodman, Michael Hofstetter und Thomas Hengelbrock. Ihr großes Interesse an zeitgenössischer Musik zeigt sich in ihrer Zusammenarbeit mit zahlreichen Komponisten wie Bechara El Khoury, Daniel Schnyder, Marc-André Dalbavie oder Eric Tanguy.

2016 erscheint eine Duo-Aufnahme mit Jos van Immerseel bei Alpha, 2015 nahm sie als Solistin bei Sony DHM auf. Ihre erste Solo-CD Time Reflexion (OehmsClassics) wurde u. a. mit dem Diapason Découverte ausgezeichnet. Ihre Konzerte werden von zahlreichen Rundfunkanstalten wie Mezzo, WDR, NDR, SRF, BR, ORF, Radio Classique und Radio Suisse Romande ausgestrahlt.

Als Solistin ist sie 2016 mit Anima Eterna auf Tour (Tzigane, Zigeunerweisen, Mendelssohn-Violinkonzert - jeweils auf historischen Instrumenten) und wird u. a. in der Kölner Philharmonie mit Beethovens Violinkonzert auf Darmsaiten zu hören sein.

Chouchane Siranossian spielt eine Barockvioline der Gebrüder Joseph & Antoine Gagliano (1795) und eine Violine von Giovanni Battista Guadagnini (1770), zur Verfügung gestellt von der Boubo-Music Stiftung.

*Stand: Juni 2016*